

Rückblick Vortrag „König Ludwig I. von Bayern“

17. Mai 2019, Bürgersaal

Das Leben und Wirken des bayerischen Königs Ludwig I. - nicht zu verwechseln mit dem „Märchenkönig“ Ludwig II. - war Thema des Abends am 17. Mai 2019. Der Monarch aus dem Hause Wittelsbach ist bekannt für etliche Dinge: Aufgrund seiner Begeisterung für die Antike ließ er etliche dem alten Griechenland nachempfundene Bauwerke errichten (z.B. die Feldherrnhalle oder die Alte Pinakothek in München, die Walhalla bei Regensburg) und verpasste er seinem Königreich das griechische „y“ im Namen, die Münchener Theresienwiese und das dort stattfindende Oktoberfest gehen auf seine Hochzeit mit Therese von Sachsen-Hildburghausen 1810 zurück.

Einladung
Vortrag:
König Ludwig I. von Bayern



Ludwigs Bekanntheit hängt auch mit seiner ehelichen Untreue zusammen, insbesondere mit seiner Affäre mit der Tänzerin Lola Montez. Nicht zuletzt war er selbst Namensgeber auch für die Pfalz: für den Weisenheimer Ludwigshain, den Ludwigsturm, die Stadt Ludwigshafen, die Pfälzische Ludwigsbahn und die von ihm erbaute Villa Ludwigshöhe, um nur einige zu nennen. Wegen der erwähnten Affäre und wegen der auch gegen ihn und seinen Regierungsstil gerichteten revolutionären Stimmung in seinem Königreich, zu dem ja auch die Pfalz zählte, dankte er 1848 ab.



Der Bürgersaal während des Vortrags.

Seine Nachfolger waren sein Sohn Maximilian II. und der o.g. Ludwig II., der sein Enkel war, sowie wiederum sein jüngerer Sohn Luitpold, der als Prinzregent den unzurechnungsfähigen Otto I. vertrat.

Dieses und vieles mehr, was mit dem Leben Ludwigs und mit der Geschichte seiner Dynastie zusammenhängt, vermittelte Dr. Christel Weiß in einem lebhaften Vortrag vor 35 interessierten Zuhörern im Bürgersaal des Lamsheimer Rathauses. Der Abend fungierte auch als Vorlauf für die Fahrt nach München Ende Mai/Anfang Juni, wo dem Leben und Wirken Ludwigs I. und seiner Familie vor Ort nachgespürt wurde. (jg)



Die Vortragende und das Thema des Abends.